

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 50

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Tausende russischer Soldaten in Aegypten hatten bisher ein privates Problem: es gab keinen Wodka. Um dem abzuheften, verkauft nun eine ägyptische Firma «Feuerwasser». Auf der einen Seite der Flaschen steht in kyrillischer Schrift: Bester russischer Wodka. Auf der anderen Seite heißt es in arabisch: Feiner Apéritif aus Rotchina.

*

František in Prag wohnt in einem schönen, alten, verwahrlosten Haus. Er geht in einen staatlichen Laden und verlangt ein Mittel gegen Ratten und Mäuse. Man gibt ihm eine kleine Schachtel für 3 Kronen mit der Weisung, sie erst zu Hause aufzumachen. Als er in seiner Wohnung die Schachtel öffnet, hüpfen ein Mäuschen heraus, pfeift, und alle Ratten und Mäuse kommen aus ihren Schlupfwinkeln heraus und verschwinden auf Nimmerwiedersehen. František geht nochmals in das Geschäft: «Eine Frage bitte. Haben Sie nicht so eine Schachtel mit einem Russen darin?»

*

Der bekannte deutsche Tierschützer Bernhard Grzimek lehnte es ab, in den USA eine Rede über Naturschutz zu halten, mit der Begründung, es sei ihm, als Vertreter eines im Naturschutz noch so rückständigen Landes, «zu peinlich», über dieses Thema in einem anderen Land zu sprechen.

*

Bei einer heftigen Diskussion im Wiener Parlament, in der die sozialdemokratischen Abgeordneten über den «Quatsch der FPÖ» lachten, die sich andererseits über die Reden der Marx-Anhänger lauthals amüsierten, meinte ein neutraler Beobachter: «Sie haben wenigstens ein gemeinsames Kommunikationsmittel ... das Lachen!»

*

Wie die «Iswestija» berichtete, wurde der Bergmann Grigori Sulejmanow im Schacht «Rußland» im Dolenzbecken für besonderen Fleiß von der Gewerkschaft mit einem Ehren-

geschenk ausgezeichnet. Er erhält einen Rasierapparat, mußte aber bei der nächsten Lohnabrechnung betrübt feststellen, daß man ihm nicht nur den Preis des Rasierapparates, sondern noch drei Rubel Aufgeld vom Lohn abzog. Auf seine Frage erhielt er die Erklärung, die drei Rubel hätte man dem bewährten Gewerkschaftsaktivisten, der den Apparat besorgte, als Trinkgeld geben müssen.

*

In einem Interview mit dem Magazin «Réalités» beklagt der französische Staatspräsident Pompidou die Unausgeglichenheit seiner Bürger. «An einer Lifttür wird ein Franzose fünf Minuten lang «Nach Ihnen» sagen, aber ein paar Kilometer weiter wird er Sie mit dem Auto in den Straßengraben drängen, wenn Sie ihn überholen wollen.»

*

Gunnar Jarrings wurde von einem UNO-Delegierten gefragt, wie er die Erfolgsschancen seiner Mittlerrolle im Nah-Ost-Konflikt einschätzt. Der schwedische Diplomat antwortete: «Es kommt ja gar nicht auf mich an, sondern auf die Friedensbereitschaft und Manövermarge, die bei den betreffenden Regierungen vorhanden sind. Mein Einfluß auf die Verhandlungen ist ungefähr der gleiche, wie derjenige eines Barometers auf das gerade herrschende Wetter!»

*

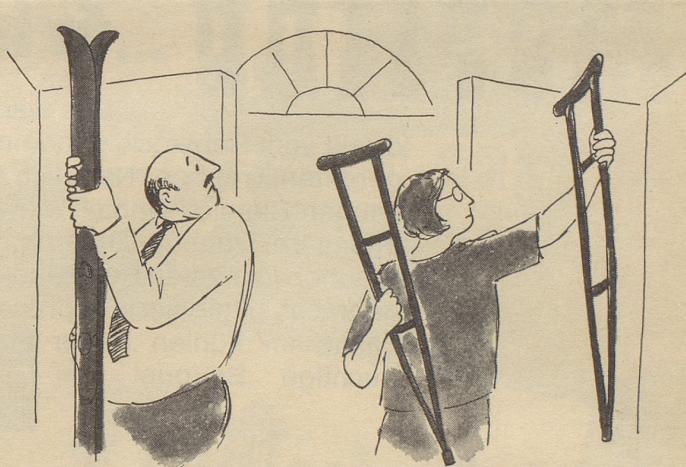
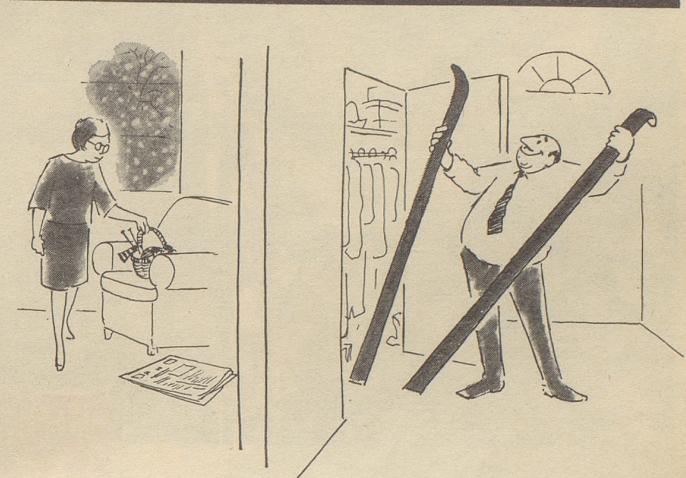
Ein Immobilienhändler an der Côte d'Azur erklärte seine überdurchschnittlichen geschäftlichen Erfolge so: «Meinen Interessenten sage ich, das betreffende Grundstück sei ideal, habe aber einen Nachteil. Die Behörde plant, den Nachbarn zu enteignen und dort ein Nudistencamp zu errichten. Danach wird der Kauf meist schnell abgeschlossen.»

*

Echt englische Haltung legte der Kapitän der entführten BOAC-Maschine an den Tag, als er in einem Interview nach seiner Freilassung kurz berichtete: «Das Essen war schlecht, aber guten Tee konnten die Entführer bereiten.»

*

Neue vereinfachte Steuerformulare in den USA veranlaßten eine Zeitung zu der Erklärung: «Es wird immer leichter, die Steuerzettel auszufüllen und immer schwerer, die Steuern zu bezahlen.» TR



Formitol WANDER
Halspastillen
schützt vor Ansteckung